

PERSÖNLICHES



Rainer Kroll mit seinem Spezialcross und Pokalen. BILD: SACKMANN

Meister mit Cross-Kart

Rainer Kroll aus Sauldorf-Krumbach wurde in diesem Jahr mit seinem Cross-Kart (Yamaha 127 PS auf 300 Kilogramm Fahrzeuggewicht) Meister in der „Drei-Nationen-Meisterschaft“ zwischen Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Unter den 35 Teilnehmern fuhr er die Höchstpunktzahl von 270 Punkten ein. Rainer Kroll fährt seit 15 Jahren Auto-Cross. Anfangs mit einem Polo in der Klasse Serienfahrzeuge bis 1300 ccm und mit 75 PS. Seit zwei Jahren hat er sich den schnelleren Spezialcross angeschafft, mit welchem er jetzt weitere Siege einfahren möchte. Pro Jahr sind es sieben bis acht Rennen, berichtet er. (hs)

NOTIZEN

MESSKIRCH

Vortragsraum verlegt: Der Vortrag von Werner Fischer über Jugendstilhäuser in Meßkirch am Donnerstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr wird wegen des beweglichen Ferientags der Conradin-Kreutzer-Schule in den Paul-Gerhardt-Saal (unterhalb der evangelischen Kirche) verlegt.

Der Ortschaftsrat Langenhart

kommt heute um 19.30 Uhr zur Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen der Hiebs- und Kulturplan 2012, ein Baugesuch zum Bau einer Ferkelaufzucht-/Maststall und Biogasanlage.

Junger Chor mit toller Show



Die Sänger des Jugendchores „laut-los!“ setzen den Charakter und den Inhalt der vorgetragenen Lieder schauspielerisch überzeugend durch Tanz und Bewegung um. BILD: KLEIN

- Jugendchor „laut-los!“ überzeugt bei Konzert
- Band Magnetfeld ergänzt Programm mit Hardrock

VON WINFRIED KLEIN

Sauldorf - Beeindruckende Lichteffekte, zum Programm passende Video- und Großbildprojektionen und farblich fein abgestimmte Beleuchtungsüberwachungen waren nur ein Teil der professionell gestalteten Show im Sauldorfer Bürgerhaus, wie sie die Region wohl noch nie gesehen hat.

Als sich etwa ein Dutzend Sänger des Jugendchores „laut-los!“ aus Rast-Bichtlingen schwarz-rot bekleidet unter den rhythmischen Klängen der Band auf der Showbühne zum ersten Gesangsstück „Somebody to love“ von Queen formierten, war ein erster Showeffekt perfekt. Doch auch gesanglich hatten die jungen Sänger bei ihren Liedern viel zu bieten, die sie mit sichtlichem Spaß mehrstimmig vortrugen und auf ganz besondere Art interpretierten. Dazu gehörten passende Bewegungs- und Tanzeinlagen.

„Das musikalische Kontrastprogramm der Hardrockformation Magnetfeld war in der Tat sehr hard.“



Ulrika Jehle, Wald

„Wir hatten besonders am Probenwochenende, aber auch in den Proben sehr viel Spaß, obwohl ich selbst als eine von drei

Projektsängerinnen gar nicht voll zum Chor gehöre, da ich mich auf mein Studium in einer anderen Region vorbereite.“

Tamara Birk, Rast-Bichtlingen

Inspiriert durch die bekannte US-Comedy-Fernsehserie „Glee“, in der es im wesentlichen um das Auf und Ab eines jungen Chores und das Schicksal seiner Sänger geht, trug das musikalische Programm die Handschrift des Dirigenten und Chorleiters Volker Nagel. Er dirigierte seinen jungen, mehrfach die Gar-

derobe wechselnden Chor unauffällig und begleitete die Band am E-Piano. Präsentiert wurden Songs wie „Adiemus“ von Karl Jenkins, „Top of the World“ von den Carpenters oder „Time warp“, der Partytanz aus der Rocky Horror Picture Show. Dass die Sänger Charakter und Inhalt der Lieder schauspielerisch überzeugend durch Tanz und Bewegung umzusetzen verstanden, dafür zeichnete Sängerin und Chorleiterin Melanie Schatz verantwortlich. Sie hatte die Choreographien mit den Jugendlichen einstudiert.

In den beiden Pausen des kurzweiligen etwa dreistündigen Programms heizte die Rockband „Magnetfeld“ aus Gammertingen dem sehr jugendlichen Publikum mit heißem Beat ein. Auch der Genuss für den Gaumen kam nicht zu kurz, denn rund um das Konzertprogramm wurden im Foyer des Bürgerhauses neben einer Auswahl von Getränken kulinarische Spezialitäten wie „Live-Spieße“ oder Dinnele gereicht. Die Konzertbesucher bedankten sich am Ende mit frenetischem Applaus und forderten Zugaben. Sie hatten hautnah erlebt, was Jugendliche bei entsprechendem Willen und vollem Einsatz auf die Beine zu stellen in der Lage sind.

Wortakrobaten und Liedermacher

Neuhausen ob Eck – Zum Abschluss der diesjährigen Reihe „Kultur im Schafstall“ im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck gibt es am Freitag, 26. Oktober (nicht wie im Programm abgedruckt am Donnerstag) ab 20 Uhr nochmals ein Finale der besonderen Art. Drei Schwaben und ein Bayer, zwei Frauen und zwei Männer, zwei Wortakrobaten und zwei Liedermacher – beim „Neuhauser Mundart-Festival“ im Schafstall treten gleich vier gestandene Mundartkünstler auf der Bühne im Schafstall auf, die unterschiedlicher nicht sein könnten, teilt das Freilichtmuseum mit. Unter der Regie der „vielsaitigen“ Überlinger Liedermacherin Claudia Pöhel, die schon bei mehreren Auftritten im Freilichtmuseum die Herzen der Zuhörer mit ihrer Harfe und Liedtexten eroberte, sorgt der Mundartautor Bernd Merkle mit dem berüchtigt-trockenen Humor seiner schwäbischen Geschichten für Unterhaltung. Abwechslung wird auch die schwäbische „Verwandlungskünstlerin“ Sabine Essinger ins Programm bringen. Einen sprachlichen und musikalischen Kontrapunkt wird der bekannte Münchner Liedermacher Reiner Rumpf setzen. Dass es an diesem Abend trist oder langweilig zugeht, dürfte nicht zu erwarten sein.

Polizei warnt vor Spam-Mails

Kreis Tuttlingen – Die Polizeidirektion Tuttlingen warnt vor E-Mails, die im Text zum Öffnen eines beigefügten Anhangs auffordern. So wurden in den vergangenen Tagen im Landkreis Fälle bekannt, bei denen Internetnutzer gefälschte Emails scheinbar von der Firma „I&I“ als Absender erhalten haben – im Betreff der Text „I&I-Rechnung“. Diesen war jeweils eine Pdf-Datei angehängt, die laut der Angaben in der Email angeklickt werden sollte. Die Datei enthält jedoch keinen Text, dafür aber mehrere Viren- und Trojaner, welche die unbekanntes Täter unter anderem auch zu Betrugszwecken einsetzen können, teilen die Beamten mit und raten, keinesfalls angehängte Dateien – insbesondere ausführbare Programme mit der Endung „.exe“ – zu öffnen. Stattdessen sollten gleichlautende E-Mails gelöscht werden.